



Vereinigte Personalverbände  
des Kantons Zürich

Informationsschreiben an alle 13 Verbände, die den Vereinigten Personalverbänden (VPV) angeschlossen sind

Zürich, 29. März 2010

### **Verdeckte Lohnkürzung von 3% bis 4%!**

An der Medienkonferenz vom 29. März 2010 haben Frau Regierungsratspräsidentin Aepli, Frau Regierungsrätin Gut, und Herr Regierungsrat Kägi darüber informiert, dass der Regierungsrat dem Personal des Kanton Zürichs den Lohn im Jahr 2011 um 3% (120 Millionen) und im Jahr 2012 um bis zu 4% (160 Millionen) kürzen wird. Für 2011 ist mit einer individuellen Lohnentwicklung von 1-1.5% zu rechnen und die Teuerung wird sich bei 1% bewegen. Der Teuerungsrückstand beträgt nach wie vor über 7%, die UBS-Lohnindexstudie für die Bemessung der individuellen Lohnentwicklung wurde dieses Jahr bereits um 0.2% unterschritten, die Beförderungen 2009 (RRB vom 3. Februar 2010 Berichterstattung Beförderungen und Stufenaufstieg 2008 und 2009) wurden im Schnitt um 0.2% nicht ausgeschöpft und die Rotationsgewinne (Einsparungen beim Ersatz von älteren Mitarbeitern durch jüngere) fliessen mit 0.6% in die Staatsrechnung. Zusammengezählt ergibt dies jährlich wiederkehrende Sparbeiträge von 300 Millionen. 2011 betragen diese sogar 420 Millionen und 2012 bis 460 Millionen – Geld, das den Angestellten des Kanton Zürichs im Portemonnaie fehlt.

Die Kantonsangestellten werden somit weiterhin die Staatsfinanzen mit wiederkehrenden Sparbeiträgen von mindestens 300 Millionen sanieren, so hat es der Regierungsrat beschlossen. Die Regierung nimmt mit der Streichung des Teuerungsausgleichs einen abermaligen Kaufkraftverlust hin. Dieselbe Regierung, die gegenüber ihren Angestellten an ihrem Sparpaket festhält, beschenkt gleichzeitig die 10'000 Reichsten im Kanton mit 300 Millionen – genau den Betrag, den sie ihren Angestellten jährlich vorenthält.

Bereits im Sommer 2009 haben die VPV bei Frau Regierungsrätin Gut den Wunsch geäussert, im März 2010 in den Budgetprozess mit einbezogen zu werden, denn der Bund verhandelt jeweils im Frühjahr mit den Sozialpartnern über die Lohnentwicklung seiner Angestellten. Die VPV wollten sozialpartnerschaftlich die Lohnperspektiven und Anstellungsbedingungen für das Jahr 2011 in den Budgetprozess bei der Regierung einbringen. Dieses Anliegen und der gemäss Personalgesetz bestehende Anspruch sind nicht erfüllt worden.

Das Personal hat die Staatsfinanzen in den letzten 10 Jahren mit 1,5 Milliarden (inkl. Zins und Zinseszins) saniert. Pro Person sind dies 50'000 Franken. Daraus resultiert ab 2011 ein Betrag von 1,9 Milliarden, den die Angestellten des Kantons an die Staatsfinanzen geleistet haben. In den nächsten zwei Jahren wird eine Summe in der Höhe eines einzigen Bankmanager-Honorars (20-24 Millionen) unter den 38'000 Angestellten als Lohnerhöhung aufgeteilt (0.2% Einmalzulagen und 0.4% Rotationsgewinne). Und die Regierung spricht noch immer von einer leistungsorientierten Entlohnung.

Für die VPV zeigen diese Entscheide klar auf, dass die Wertschätzung dem Personal gegenüber auf ein bedenklich tiefes Niveau gesunken ist.

### **Vereinigte Personalverbände des Kantons Zürich**

Präsidentin:  
Cécile Krebs

Museumstrasse 7  
8400 Winterthur

Natel 076 560 49 62  
Tel 052 232 49 62  
[krebs@vpv-zh.ch](mailto:krebs@vpv-zh.ch)

[www.vpv-zh.ch](http://www.vpv-zh.ch)

—  
Dachorganisation  
der Zürcher Verbände  
des Staatsapparats:

**VStA**  
Verband der Staatsangestellten  
des Kantons Zürich

**ZLV**  
Zürcher Lehrerinnen-  
und Lehrerverband

**VKPZ**  
Verband der Kantonspolizei Zürich

**VSAO**  
Verband Zürcher Spitalärztinnen  
und -ärzte

**SBK**  
Schweizer Berufsverband  
der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner

**FH-ZH**  
Verband der Zürcher Fachhochschuldozierenden

**SekZH**  
Sekundarlehrkräfte  
des Kantons Zürich

**Syna**  
Die Gewerkschaft

**Pfarrverein**  
des Kantons Zürich

**Professorenschaft**  
der Universität Zürich

**AGGP**  
Aktion Gsundi Gesundheitspolitik

**physio**  
zürich-glarus

**Verband der Schulleiterinnen und  
Schulleiter des Kantons Zürich**  
VSLZH

Die VPV kämpfen zudem seit bald zwei Jahrzehnten für eine zusätzliche Ferienwoche. Weil der Kanton die 5. Ferienwoche partout nicht einführt, verliert er auch hier an Attraktivität und Konkurrenzfähigkeit als Arbeitgeber.

### **Die VPV geben nicht klein bei**

Die Vereinigten Personalverbände (VPV) sind der Zusammenschluss bzw. die Dachorganisation von 13 Berufsverbänden im Kanton Zürich, denen knapp 21'000 der insgesamt 38'000 Staatsangestellten angehören. Einmal mehr wurden die VPV trotz gesetzlich vorgeschriebener Sozialpartnerschaft nicht in den Budgetprozess mit einbezogen.

Die VPV wollen die Vorgehensweise der Regierung und die verdeckte Lohnkürzung von 3% bis 4% nicht akzeptieren. Sie werden die weiteren Schritte an ihrer Plenumsitzung mit den jeweiligen Vertretungen der 13 Verbände planen und Ihnen als Mitglieder im Anschluss kommunizieren.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website [www.vpv-zh.ch](http://www.vpv-zh.ch) und selbstverständlich bei Ihrem Verband.

Mit freundlichen Grüssen

Cécile Krebs

## **Vereinigte Personalverbände des Kantons Zürich**

Präsidentin:

Cécile Krebs

Museumstrasse 7  
8400 Winterthur

Natel 076 560 49 62

Tel 052 232 49 62

[krebs@vpv-zh.ch](mailto:krebs@vpv-zh.ch)

[www.vpv-zh.ch](http://www.vpv-zh.ch)

---

Dachorganisation  
der Zürcher Verbände  
des Staatspersonals:

#### **VStA**

Verband der Staatsangestellten  
des Kantons Zürich

#### **ZLV**

Zürcher Lehrerinnen-  
und Lehrerverband

#### **VKPZ**

Verband der Kantonspolizei Zürich

#### **VSAO**

Verband Zürcher Spitalärztinnen  
und -ärzte

#### **SBK**

Schweizer Berufsverband  
der Pflegefachfrauen und Pflegefachmän-  
ner

#### **FH-ZH**

Verband der Zürcher Fachhochschuldozie-  
renden

#### **SekZH**

Sekundarlehrkräfte  
des Kantons Zürich

#### **Syna**

Die Gewerkschaft

#### **Pfarrverein**

des Kantons Zürich

#### **Professorenschaft**

der Universität Zürich

#### **AGGP**

Aktion Gsundi Gsundheitspolitik

#### **physio**

zürich-glarus

#### **Verband der Schulleiterinnen und**

#### **Schulleiter des Kantons Zürich**

VSLZH